

DPSG DIÖZESANVERBAND MÜNSTER

UNSER JAHR 2022



Liebe Mitpfadfinderinnen und Mitpfadfinder

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wir durften und konnten viel miteinander erleben. Nach Jahren der Planung liegen nun zwei große Unternehmungen hinter uns; Mit der Grünen Welle XXL und unserem Leitendenkongress think.tent konnten wir hunderte Pfadfinder*innen aus unserer Diözese erreichen und das Feuer der Pfadfinderei entfachen.

Auch haben wieder zahllose Gruppenlager, Fahrten, Stammeslager und andere Aktionen in unserem Verband stattgefunden. Endlich wieder unterwegs, endlich wieder im Zelt schlafen, endlich wieder lange Lagerfeuernächte und endlich wieder auf Abenteuer.

Diese Energie spüren wir auch auf Diözesanebene. Es werden neue Wege gewagt, Dinge angepackt und mit viel Elan wird nach vorne geschaut.

Auf der anderen Seite sehen wir, dass sich ehrenamtliches Engagement in den letzten Jahren verändert hat. Posten und Ämter bleiben unbesetzt. In zahlreichen Stämmen gibt es lange Wartelisten, aber zu wenig Leitende.

Dieser Herausforderung wollen wir uns im kommenden Jahr stellen und gemeinsam alte Pfade verlassen, neue erkunden, andere Wege suchen und vielleicht auch nach den Sternen greifen.

Aber erst einmal gilt es in den kommenden Wochen eine kleine, aber bedeutende Flamme zu schützen und als Zeichen des Friedens in der großen Welt und bei uns in den Gemeinden zu verteilen.

GUT PFAD!

ÜBER DIESES BERICHTSHEFT

3

In diesem Jahr wollen wir neue Wege mit dem Berichtsheft gehen und lassen mehr Bilder sprechen und fassen uns kurz und bündig in den Texten.

Damit wollen wir erreichen, dass mehr Menschen den Bericht und die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres wahrnehmen,

“WO WIR STEHEN”

Dient als Einleitung und gegenwärtige Situationsbeschreibung, z.B. in der personellen Zusammensetzung.

“UNSER ENGAGEMENT”

Soll die Aktivitäten, Themenstellungen und Arbeitsschwerpunkte beschreiben.

“UNSERE BEWERTUNG”

Gibt Gelegenheit zur Selbsteinschätzung.

“UNSERE PERSPEKTIVE”

Ist der Blick in die Zukunft.

DANKE!

Wir danken den Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften sowie unserem Büroteam und allen, die Verantwortung übernommen haben.

Wir danken stellvertretend für die vielen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die durch dieses Engagement die Möglichkeit erhalten haben, eine tolle Zeit in Lagern und bei Aktionen zu erleben – auch bei digitalen. Wir danken, dass wir am Ball bleiben und auch schwierige Themen angehen. Das Misslungene dürfen wir betrauern. Auf das Gelungene können wir gemeinsam stolz sein!



DER VORSTAND



Wo wir stehen

- Nach der Diözesanversammlung 2021 war der Vorstand endlich wieder komplett.
- Im Berichtszeitraum hatten wir 15 Arbeitstreffen. Zudem zahlreiche Vernetzungstreffen, Gremiensitzungen und Austausche mit allen Ebenen.
- Durch den Personalwechsel bei den Bildungsreferenten und den Büroumzug waren hier zu Beginn schon viele Kapazitäten im ersten Halbjahr gebunden. Nebenbei galt es die Vorbereitungen zu den Diözesanveranstaltungen zu unterstützen.
- Mit think.tent konnten wir viele Leiter*innen unserer Diözese begeistern, durch die Inhalte, die Vernetzung und die positiven Impulse. Das war aller Mühen Wert. Einen riesigen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!
- Die Herausforderungen im Gilwell spüren wir auch im Verband und sind bemüht zu unterstützen, wo es möglich ist. Das Verhältnis der Vorstände ist besser denn je, auch wenn sich an einigen Stellen noch unterschiedliche Standpunkte gegenüberstehen.

Unser Engagement

- Uns war es von Beginn an ein Anliegen die Vernetzung zu anderen Verbänden und Gruppierungen zu stärken. Insbesondere zu unserem Schwesterverband PSG. Mit dem BMPPD haben wir nun einen fünften Verband in unseren Reihen; Wir freuen uns sehr über die gewachsene Vielfalt im rdp!
- Dank der Förderung durch das "Europäische Jahr der Jugend" konnten wir einen tiefen Einblick in die Bedarfe unserer Stämme und Bezirke bekommen um nun mit aller Kraft auf die Stärkung vor Ort zu wirken.

DER DIÖZESANVORSTAND BERICHTET

DER VORSTAND

DER DIÖZESANVORSTAND BERICHTET

Unsere Bewertung

- Das vergangene Jahr war ereignisreich. Neben all den sichtbaren Veranstaltungen und Ereignissen gab es für den Vorstand viele weitere Belastungen, auch im privaten.
- Die Konflikte der vergangenen Jahre erfordern immer noch Aufmerksamkeit, Zeit und Energie.
- Hinzu kamen viele neue Herausforderungen, eine recht hohe Belastung durch das Alltagsgeschäft, sehr viele, sehr lange Gremientreffen und viel innerverbandliche Kommunikation.
- Auch die Besetzung von Ämtern hat viel Zeit gekostet, unzählige Gespräche wurden geführt, Menschen zu begeistern. Oftmals nicht mit dem erhofften Erfolg.
- Es gab Themen, die nicht ausreichend Aufmerksamkeit bekommen haben: Mit Datenschutz und Ausbildung seien nur zwei genannt.
- Uns war es wichtig zu vermitteln, dass der Vorstand nicht jede Entscheidung treffen muss, das wir vertrauen und auch Entscheidungen mittragen, von denen wir selbst nicht überzeugt sind. Wir wollen dies fortführen und sind überzeugt davon, dass dies die richtigen Energien freisetzt und zu vielen schönen Dingen führt.
- Auch wenn die Belastungen deutlich über übliche ehrenamtliche Kapazitäten hinaus gehen, blicken wir zufrieden auf das Erreichte und hoffnungsvoll auf das Anstehende.

Unser Perspektive

- Lenas Amtszeit läuft leider aus, eine Neubesetzung zeichnet sich jedoch ab. Das freut uns sehr, denn im kommenden Jahr stehen zahlreiche Aufgaben und Herausforderungen an.
- Aus dem DV Prozess erhoffen wir uns positive Impulse, eine konstruktive und kritische Auseinandersetzung der Gremien unseres Verbandes und viele positive Veränderungen in den Strukturen unseres Verbandes. Für eine Neuaufstellung und Neuausrichtung unseres Verbandes und seiner Gremien ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt.
- Neben dem Thema Prävention muss nun auch das Themenfeld Datenschutz in den Fokus genommen werden. Dies betrifft alle Ebenen, wird also viel Zeit für Vermittlung in Anspruch nehmen.
- Mit der zu erwartenden personellen Stärkung im Büro erhoffen wir uns viele positive Impulse in die Stämme und Bezirke; Unsere Kinder- und Jugendarbeit wird durch die Eltern sehr positiv wahrgenommen, jetzt müssen wir nur die Leitenden vor Ort dabei unterstützen, ausbilden und so die Stämme stärken.
- Wir freuen uns sehr gemeinsam mit Osnabrück die Bundesversammlung 2023 in Hamminkeln ausrichten zu dürfen; Was für eine tolle Gelegenheit für die größte Diözese der Welt zu werben.



VORSTANDSSITZUNGEN / MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Der Vorstand des Jugendwerkes trifft sich zu ungefähr acht regulären Sitzungen im Jahr. Im Berichtszeitraum waren zusätzliche verschiedene weitere Sitzungen und Beratungen notwendig. Intern wurde nach dem Ausscheiden von Thankmar Wagner eine weitere Sitzung notwendig um den Posten des stellvertretenden Sprechers schnell neu zu besetzen. Mit der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2022 konnte auch der vakante Vorstandsposten mit Sarah Fraszczak nachbesetzt werden. So das der Vorstand nun aus Andreas Naumann-Hinz (Sprecher), Thorsten Gonska (Stellvertreter), Lena Wilken, Dirk Schmedding und Sarah Fraszczak besteht.

Weiter Termine wurden durch Neueinstellung, die pandemische und wirtschaftlich angespannte Lage, die Beratungen zu Großveranstaltungen und die Suche nach neuen Räumlichkeiten für das Diözesanbüro im Berichtsjahr notwendig. Zusätzlich hat sich der Jugendwerksvorstand in diesem Jahr dreimal mit dem Vorstand des Gillwell St. Ludger getroffen, um über gemeinsame Themen zu beraten.

Die Mitgliederversammlung hat im Berichtszeitraum dreimal getagt. Neben den turnusmäßigen Sitzungen im November und Frühjahr (März-April) kam eine zusätzliche Sitzung im Juni hinzu, um den Stellenplan zu verändern. Hierbei wurde durch eine kurzfristig bewilligte Förderung eine Projektstelle durch die Mitglieder legitimiert.

Mit der Diözesanversammlung November 2022 enden die Mandate von vier Mitgliedern des Jugendwerkes. Nach jetzigem Stand können alle Posten durch die anstehende Neuwahl besetzt werden.

THEMENSTELLUNGEN

Die Arbeit im Jugendwerk als Rechtsträger bezieht sich auf alle finanziellen Aspekte der Verbandsarbeit und ist zuständig für das eingestellte Personal des Diözesanverbandes. Richtungsweisend dafür ist die eigene Satzung des Jugendwerks. Die Aufgaben des Jugendwerks ist es eine satzungstreue Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel sicherzustellen und komplexe Inhalte wie zum Beispiel Personalführung oder Fördermittelbewirtschaftung aufzubereiten, umzusetzen und zu überprüfen, so dass diese rechtssicher die Arbeit der DPSG DV Münster unterstützen können

Im Berichtsjahr haben wir folgende Themen bearbeitet:

- Datenschutz
- Fördermittelakquise (Aufholen nach Corona, Europäisches Jahr der Jugend)
- Haushaltsplanung
- Finanzielle Absicherung von Veranstaltungen gegen Unplanbarkeiten (Corona, Energiekrise, etc.)
- Personalangelegenheiten wie Neueinstellung/Entfristung von Mitarbeitenden
- Strategieentwicklung für eine mittel- und langfristige Finanzplanung
- neue Räumlichkeiten für das Diözesanbüro,

UNSERE BEWERTUNG

Das Berichtsjahr war vor allem von einer Unplanbarkeit geprägt. Einschränkungen durch das Infektionsschutzgesetz, Kostensteigerungen und Kündigung der Räumlichkeiten des Diözesanbüros. Dies führte zu vielen unplanmäßigen Besprechungen und verlangte von Vorstand und auch Mitgliedern des Jugendwerks eine größere Flexibilität.

Mehraufwendungen aufgrund der oben beschriebenen Situation konnten durch Sonderförderungen abgedeckt werden. Auch die Gliederungen unterhalb der Diözesanebene konnten unbürokratisch durch eine Erhöhung der Förderung unterstützt werden. Somit ist es gelungen viele Veranstaltungen in diesem Jahr, trotz der widrigen Umstände, durchführen zu können und den Mitgliedern des Verbandes eine Erhöhte Sicherheit bei der Planung von Aktivitäten zu geben.

Die Notwendigkeit des Umzugs der Geschäftsräume in Zeiten von explodierenden Mietpreisen war eine besondere Herausforderung am Anfang des Jahres. Mit Anmietung der jetzigen Räumlichkeiten an der Friederich-Ebert-Straße in Münster, ist es gelungen den Mitarbeitenden des Jugendwerks eine gute Arbeitsgrundlage zu geben und langfristig abzusichern.

Eine mittelfristige Herausforderung zeigte sich zudem durch die Ankündigung der Sparmaßnahmen des Bistums Münster. Dies hat für die Arbeit des Diözesanverbandes erst einmal keine unmittelbare Auswirkungen, da in der Vergangenheit sehr verantwortungsvoll und sparsam mit den Mitteln des Jugendwerks umgegangen wurde und daher eine gute finanzielle Rücklage bereit steht. Diese Problematik muss aber für die langfristige Planungssicherung der Verbandsarbeit jetzt schon in den Blick genommen werden. Innerhalb des Vorstands des Jugendwerks gab es daher schon Beratungen zur mittel- und langfristigen finanziellen Absicherung des Verbandes.

Insgesamt liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter den Gremien des Jugendwerks. Dies führte dazu das Themen nicht immer die ausreichende Beachtung gefunden haben, die wir uns gewünscht oder auch vorgenommen hatten. Auf der anderen Seite ist es uns durch die Anstrengen gelungen ein ökonomisch erfolgreiches Jahr zu bestreiten und keine der geplanten Aktivitäten aus wirtschaftlichen Gründen absagen zu müssen.

UNSERE PERSPEKTIVE

Die Regelaufgaben (Haushalts- und Personalplanung und -betreuung) bleiben dem Jugendwerk immer erhalten und bilden den Schwerpunkt der Arbeit.

Im Jahr 2023 wird die allgemeine Kostensteigerung durch Energiekrise und Krieg in Europa eine zentrale Herausforderung für das Jugendwerk darstellen. Gleichzeitig werden nach Jahren der pandemischen Einschränkungen hoffentlich wieder mehr Aktivitäten des Verbandes möglich. Daher werden sich viele Themen des Berichtsjahres auch Auswirkungen auf das nächste Jahr haben. Trotz dieser Schwierigkeiten sind wir optimistisch gestimmt was die finanzielle und Personelle Absicherung der Arbeit des Diözesanverbands angeht.

Hinzu kommt auch weiterhin die Notwendigkeit einer Strategieentwicklung und baldigen Umsetzung einer mittel- und langfristigen Gesamtfinanzplanung. Dies erfordert von den Vorstandsmitgliedern Entscheidungen in großem finanziellem Umfang, die über eigene Amtszeiten hinausgehen und den Verband und nachfolgende Amtsträger*innen binden.

Herzlich Willkommen

Bericht zur Diözesanversammlung 2022



Der aktuelle Vorstand

Vorsitzender ; Dieter Nissen

Vorsitzender ; Hendrik Grosse

Geschäftsführer ; Michael Horstmann

Besitzende ; Jule Fladderak

Anzahl der Mitglieder 52

Aktivitäten 2021 / 2022

Unser Herbsttreffen fand am 06.11.2021

im Allwetter ZOO in Münster statt.

Wir durften eine entspannte – Zooführung

erleben

anschließend

einen gemütlichen Tagesabschluss



Friedenslicht 2021



....auch im Jahr 2022 werden die Freunde und Förderer bei der Aussendefeier des Friedenslichtes aktiv dabei sein



Mitgliederversammlung 30.05.2022

Haltern



Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Diözesanverband Münster e.V.

Ansprechpartner: Dieter Nissen, Splieterstraße 40, 48231 Warendorf

wir haben den Versuch gestartet
...die Mitgliederversammlung in
Präsenz und Online stattfinden zu lassen !
Eine technische Herausforderung aber
es hat funktioniert.







Freunde und Förderer 2012 - 2022

Am 29.Sep. 2021 fand die Gründungsversammlung in der Friedensschule in Münster statt.

Im Rückblick auf die letzten 10 Jahren haben wir kleine und große Projekte auf Diözesanebene fördern dürfen.

z.B. Zum Einzug in das „neue“ DV Büro schenkten wir dem Diözesanverband einen Multi Medien Bildschirm für einen Besprechungsraum...



Leitendenkongress in Bocholt

-



Unterstützung im Europa Cafe





Zum Jubiläum laden wir alle Mitglieder und einige Vorstände ins Puppentheater am 12.11.22 ein !



**Wir wünschen Euch eine spannende DV
Versammlung 2022 faire Entscheidungen
und alles Gute für das Jahr 2023**

... wir sehen uns

Bleibt pfadfinderisch

Gruß

Jule, Michael, Henne und Dieter



Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Diözesanverband Münster e.V.

Ansprechpartner: Dieter Nissen, Splieterstraße 40, 48231 Warendorf



Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Diözesanverband Münster e.V.

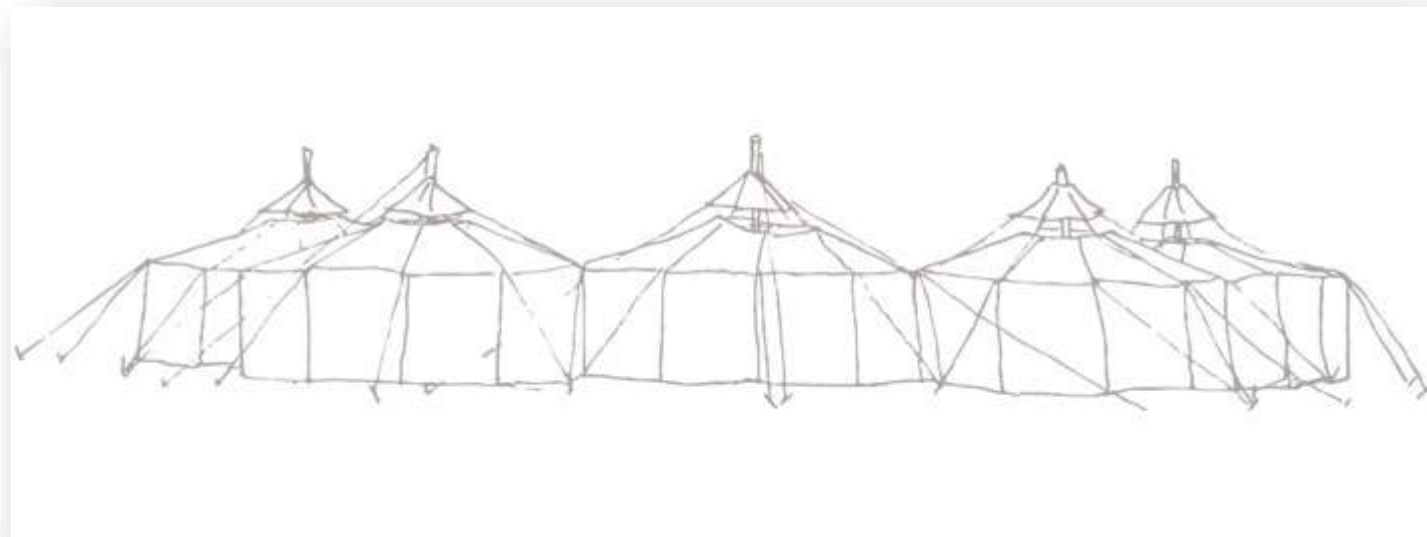
Ansprechpartner: Dieter Nissen, Splieterstraße 40, 48231 Warendorf

PS;... gerne auch als Mitglied* bei uns



#85399324

Danke



>>> Mitgliederversammlung 2023 >06.Mai in Haltern

ANTRAG: RECHTLICHE BERATUNG

Der **Antrag** der **Diözesanversammlung** Münster aus dem Jahr **2020** an die Bundesversammlung der DPSG zur Konzeptentwicklung einer rechtlichen Beratung wurde auf der 89. Bundesversammlung 2022 abgelehnt.

Antragsgegenstand: *Es soll auf Bundesebene eine Arbeitsgemeinschaft gegründet werden, welche sich mit dem Thema „Rechtliche Beratung für Stämme sowie für alle weiteren Ebenen“ beschäftigt. Diese soll ein Konzept und einen Leitfaden entwickeln und diesen vorstellen.*

Damit ist eine **bundesweite Lösung nicht zu erwarten**. Darum soll das Thema nun auf Diözesanebene angegangen werden, hierfür wurde ein entsprechender Antrag eingereicht.

Der Diözesanvorstand hat Vorgespräche mit Fachleuten geführt. Es hat sich dabei herausgestellt, dass eine rechtliche Beratung durch den Verband selber oder Beratung auf ehrenamtlicher Basis nicht realisierbar sind.

Als **Alternative** soll nun geprüft werden, inwieweit der Jugendwerk St. Georg e.V. Rückstellungen in einen Sonderfonds einbringen kann, aus dem dann im Falle der Notwendigkeit eine rechtlichen Erstberatung finanziert werden kann. Die rechtliche Erstberatung kann dann rechtsverbindlich gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung erfolgen.

Ziel des Konzeptes muss es, dass Bezirken, Stämmen und ihren Mitgliedern im Falle der Notwendigkeit einer rechtlichen Beratung im Kontext ihres pfadfinderischen Handelns möglichst unbürokratisch geholfen werden kann. Durch den Sonderfond soll Vermittlung und Begleichung der entstehenden Kosten einer Erstberatung geschehen.

Dabei ist darauf zu achten, dass nur Fälle, die in Zusammenhang der pfadfinderischen Tätigkeit stehen, unterstützt werden. Auszuschließen sind Fälle in denen zu erwarten ist, dass durch die Unterstützung ein bewusstes oder grobfahrlässiges, satzungswidriges oder rufschädigendes Verhalten gefördert wird.

ANTRAG: ENTFRISTUNG DER MITARBEITERVERTRÄGE

Der **Antrag** der **Diözesanversammlung** aus dem Jahr **2021** zur Entfristung der Arbeitsverträge der hauptberuflichen Mitarbeiter*innen wurde durch den Vorstand bearbeitet.

***Antragsgegenstand:** Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der Diözesanvorstand im Jugendwerk darauf hinwirkt, dass die Arbeitsverträge der hauptberuflichen Mitarbeiter*innen spätestens nach 18 Monaten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übergehen. Auszunehmen sind davon etwaige Projekt-oder Vertretungsstellen. Den Mitarbeitenden, deren Arbeitsverträge aktuell ohne Sachgrundbefristeten sind, ist daher die Entfristung ihrer Arbeitsverhältnisse vom Jugendwerk anzubieten.*

Der Vorstand des Jugendwerk hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2022 die Entfristung aller Arbeitsverträge entsprechend beschlossen. Neue Arbeitsverträge wurden ab Beschluss unbefristet abgeschlossen.

Nicht unmittelbar umgesetzt werden konnte die Entfristung des Arbeitsvertrages des Geschäftsführers, da dieser zwei unabhängige Verträge mit dem Jugendwerk und dem Gilwell hat. Ende Oktober konnten sich beide Vorstände jedoch nun letztendlich auf eine Entfristung des Vertrages einigen.

ANTRAG: FIRMUNG IM DIÖZESANVERBAND

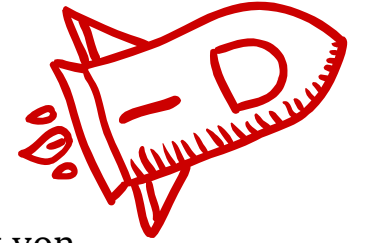
Dem Beschluss der DV 2021 entsprechend hat die Diözesanleitung die Durchführbarkeit eines Firm-Hikes geprüft und dies positiv entschieden.

Der Hike wurde für die 2. Herbstferien Woche vorbereitet.

Es hat sich jedoch niemand angemeldet.

Der Firmhike ist ausgefallen.

ANTRAG: DER DV PROZESS



Antragstext (Diözesanversammlung April 2021)

*Die Diözesanversammlung verpflichtet sich selbst, alle Gremien, soweit möglich die Trägervereine, alle Mitarbeiter*innen und sonstige relevante Akteur*innen zu einem Prozess, in dem ein Bewusstsein für die veränderten Rahmenbedingungen der Vorstandsposten und Arbeitsbedingungen im Diözesanverband Münster entwickelt und in konkrete Maßnahmen umgesetzt wird.*

Ausgehend von einer umfassenden Analyse der Rahmenbedingungen der Arbeit im Diözesanverband sollen Bestand und Bedarfe in Strukturen, Aufgaben und Arbeitsweisen identifiziert werden. Auf Basis der Analyse sollen dann gemeinsam mit den Gremien Ziele entwickelt und in Maßnahmen überführt werden. Bei der Umsetzung der Maßnahmen ist sicherzustellen, dass sie auf ihre Wirksamkeit hin evaluiert und ggf. Modifiziert werden.

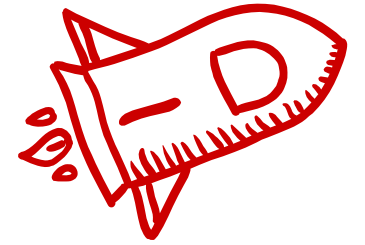
Die Verantwortung für die konkrete Umsetzung trägt die Diözesanleitung. Durch Prozessbegleiter ist sicherzustellen, dass Zielentwicklung, Maßnahmenplanung und Evaluation in einem Umfang erfolgen, der nicht überfordert und inhaltliche Arbeit weiterhin ermöglicht. Ebenso ist darauf zu achten, dass positiv gelebte Arbeitsweisen und Strukturen identifiziert und nachhaltig gesichert bzw. gestärkt werden.

Wo wir stehen

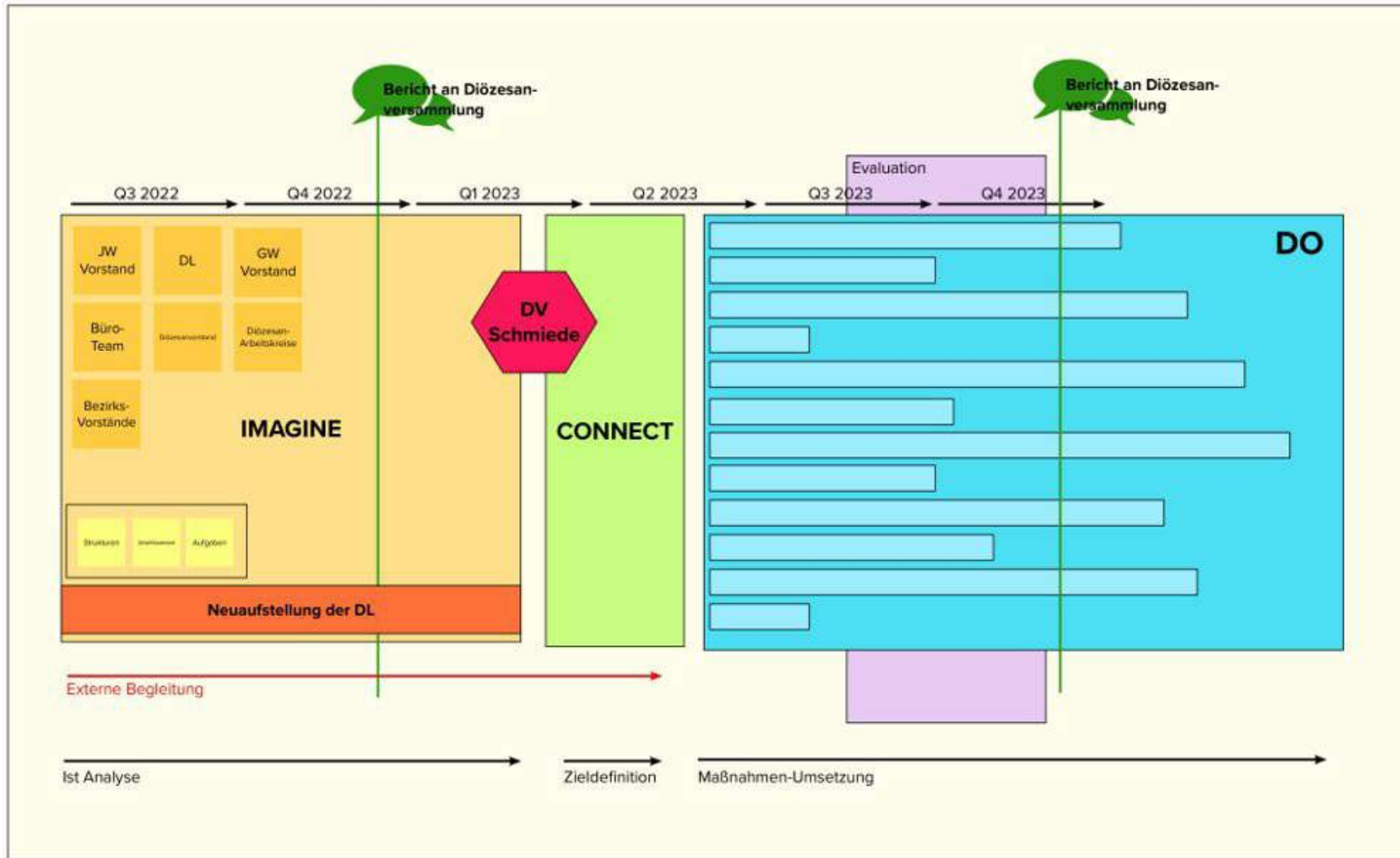
- Das erste Halbjahr 2022 war geprägt von einer Karenzphase, die allen beteiligten etwas Abstand auf die Dinge ermöglicht hat
- Auf einer DL Klausur wurden Themen gesammelt und Kleingruppen zur weiteren Bearbeitung gebildet
- Eine Kleingruppe hat einen Fahrplan zum Prozessantrag für die kommenden Monate erarbeitet
- Gegründet wurden weitere Kleingruppen zu den Themen
 - Digitale Teilnahme
 - Informationsfluss optimieren
 - Bewusstsein schaffen für Position der DL in Gesamtstruktur
 - Zusammenhalt, Begrüßungs- / Verabschiedungsrituale
- Das folgende Schaubild stellt den weiteren Fahrplan schematisch dar.

DIE DIÖZESANLEITUNG BERICHTET

ANTRAG: DER DV PROZESS



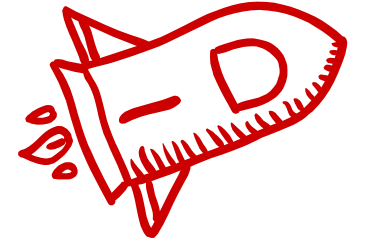
DIE DIÖZESANLEITUNG BERICHTET



SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES DV PROZESS

- In der ersten Phase "**Imagine**" setzen sich alle Gremien mit ihrer aktuellen Struktur, den Prozessen und möglichen Potentialen auseinander.
- In der zweiten Phase "**Connect**" kommen alle Gremien zum Austausch im Rahmen einer DV Schmiede zusammen.
- Gemeinsam werden in der dritten Phase "**Do**" Maßnahmen abgeleitet und anschließend umgesetzt.

ANTRAG: DER DV PROZESS



Unsere Bewertung

Nach einem Start in 2021, der noch von persönlichen Konflikten und vielen Verletztheiten geprägt war, tat ein ruhiges erstes Halbjahr 2022 allen gut. Es konnte gut an den eigenen Themen gearbeitet und auf die Veranstaltungen im Sommer und Herbst hingefiebert werden.

Im Sommer hat sich die DL zusammen gesetzt und eine nach vorn schauende Deutung des Antrages für sich gefunden und daraus viele Ideen und Initiativen entwickelt. Gemeinsamen wollen wir nun mit allen Gremien einen umfassenden, aber ergebnisoffenen Prozess starten, auf den die DL mit viel Zuversicht und Elan schaut.

Unsere Perspektive

Aktuell werden die ersten Schritte eingeleitet und eine externe Beratung gesucht als auch erste Schritte für die DV Schiede eingeleitet. Zudem wollen wir uns um eine Förderung des Prozesses bemühen.

In 2023 sollen dann alle Gremien mit der Evaluation starten.

DIE DIÖZESANLEITUNG BERICHTET

PROJEKT: DAS EUROPÄISCHE JAHR DER JUGEND

**EUROPÄISCHES
JAHR DER
JUGEND**

Was ist passiert?

- Im April haben wir uns im Verbund mit anderen Jugendverbänden um eine Förderung im Rahmen "Europäischen Jahr der Jugend" beim MKFFI bemüht und waren mit unserem Projektantrag erfolgreich.
- **Ziel**
Ziel dieses Projektes ist es die Stämme und Bezirke vor Ort bei der Gewinnung von ehrenamtlich Leitenden zu unterstützen und dafür Ideen zusammenzutragen, Rahmenkonzepte zu entwickeln und aktiv bei der Leitendengewinnung zu unterstützen.
- **Laufzeit**
Juli – Dezember 2022
- **Umfang**
 - Schaffung einer Projektstelle mit 100% Stellenumfang
 - Förderung bei der Umsetzung des Europa-Café auf think.tent
- Wir konnten Jakob als Projektreferenten gewinnen und mit der Umsetzung pünktlich im Juli 2022 starten.

Projekttablauf

- Das Projekt ist in drei Phasen aufgeteilt:
 - **Evaluation (Juli-September 2022)**
In der ersten Phase werden die Gruppen nach dem Ist-Stand und den bisherigen Maßnahmen befragt. Die Ideen werden gesammelt und zusammengefasst. In ersten Workshops werden weitere Ideen und Konzepte praxisnah ausprobiert und verfeinert.
 - **Aktivierung (Oktober 2022)**
Damit das Projekt bekannt und eine möglichst hohe Breitenwirkung entfalten kann, wird auf dem geplanten Leitendenkongress ein Europazelt erreicht, in dem das Projekt und weitere Aktivitäten vorgestellt werden. In lockerer Atmosphäre können die Leitenden sich so ein Bild von dem Projekt machen, sich einbringen und zu Workshops anmelden.
 - **Prosperation (November-Dezember 2022)**
Mit den auf dem Leitendenkongress gewonnenen Kontakten sollen zahlreiche Workshops die Ideen und Konzepte weitervermitteln und jeweils an die lokalen Gegebenheiten angepasst werden

DER DIÖZESANVORSTAND BERICHTET

PROJEKT: DAS EUROPÄISCHE JAHR DER JUGEND

**EUROPÄISCHES
JAHR DER
JUGEND**

Zwischenergebnisse

- Bisher konnte allen Stämmen und Bezirken ein Gesprächsangebot unterbreitet werden
- Mit etwa 80 StaVos bestand telefonischer Kontakt
- Bisher sind daraus 5 Stammesbesuche und 1 tagesfüllender Workshop entstanden
- In den kommenden Wochen werden noch weitere Stammesbesuche und Workshops geplant
- Aktuell gibt es etwa 50 Rückmeldungen von einzelnen Leiter*innen zu der Arbeit des DiBüs, zu Wünschen für Workshops und Informationsflüssen
- Eine Projektmappe für Stämme ist in Arbeit.
Inhalte: Infos zum DiBü, Notfallmanagement und DV-Material, Checklisten zu Stammesversammlungen, Lagern, Förderung uvm.
- Auf der Grünen Welle XXL und think.tent hat viel Netzwerkarbeit stattgefunden
- In der kommenden VZ wird über das Projekt berichtet
- Ein detaillierter Bericht zum Projekt folgt nach Ablauf des Projektes

Unser Perspektive

- Die Förderung läuft Ende 2022 aus
- Durch die intensive Arbeit der Bildungsreferent*innen konnten große Bedarfe in den Stämmen und Bezirken an Unterstützung ermittelt werden
Insbesondere im Bereich der Ausbildung und Wissensvermittlung besteht besonderer Bedarf
- Um die angestoßenen Prozesse fortzuführen und die Projektergebnisse für die Stämme und Bezirke nutzstiftend umzusetzen und fortzuführen, hat der Vorstand die Initiative aufgenommen und möchte das Projekt im kommenden Jahr fortführen
- Dazu ist in der Mitgliederversammlung 11/22 das Jugendwerk aufgerufen eine Projektstelle zur Fortführung der Initiativen zu schaffen
- So können wir das Thema Aus- und Weiterbildung der Leitenden in den Fokus nehmen und die Stämme und Bezirke gezielt im kommenden Jahr unterstützen

DER DIÖZESANVORSTAND BERICHTET

Wahlausschuss 2022

Der Wahlausschuss besteht zurzeit aus Lioba Vienenkoetter, Benedikt Gesing, Marc Eppel, Jan Houdek und Matthias Pfeil. Auf der letzten Diözesanversammlung wurde auch Jakob Kuhn in den Wahlausschuss gewählt und lässt auf Grund seiner Tätigkeit im Diözesanbüro seine Amtszeit ruhen.

In diesem Jahr läuft die Amtszeit von Lena Wilken als Diözesanvorsitzende aus und somit steht auf der Diözesanversammlung 2022 die Wahl einer neuen Diözesanvorsitzenden an. Dazu wurde eine neue Ausschreibung für das Amt verfasst. Es wurden Gespräche mit der aktuellen Vorsitzenden geführt, ob eine weitere Kandidatur in Frage kommt. Leider gab es darauf keine positive Rückmeldung. Weiterhin wurden uns drei weitere Personen vorgeschlagen bzw. sind auf uns zugekommen und es wurde ein erstes Gespräch gesucht, ob die Personen sich eine Kandidatur vorstellen können. Zwei der angesprochenen Personen können sich zum jetzigen Zeitpunkt keine Kandidatur vorstellen.

Bei der dritten Person besteht ernsthaftes Interesse an einer Kandidatur auf der nächsten Diözesanversammlung und es wurden auch Gespräche mit den anderen Vorständen geführt.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts steht allerdings noch nicht fest, ob wir der Diözesanversammlung eine Kandidatin präsentieren können.

Insgesamt traf sich der Wahlausschuss zwischen November 2021 und November 2022 fünfmal, in Form von Online-Meetings.

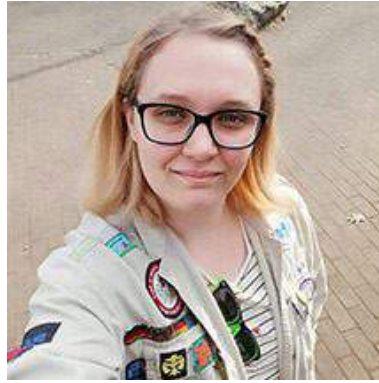
Wo wir stehen



Piet
Schnuppermitglied



Marcel
Arbeitskreismitglied



Sara
Arbeitskreismitglied



Pascal
Referent



Lena
Diözesanvorsitzende



Tobias
Bildungsreferent

Unser Engagement

Wölflings-Aktion am 13.08.22

- Ketteler Hof (Haltern am See)
- 210 Teilnehmende



Unser Engagement

- **Gemeinsamer Satellit mit den Juffis**
 - Begeisterung über die gute Annahme
- **Freuen uns auf weitere Zusammenarbeit mit dem DAK Jungpfadfinder**



Unser Bewertung

Dieses Jahr durften wir so einiges planen und durchführen. Die Motivation ist groß, was auch unsere Perspektive zeigt.

Die Mitglieder des Wö-DAKs sind engagiert und dafür spreche ich meinen herzlichen Dank aus!

Unser Engagement

- Der WBK musste erneut verschoben werden
- Mittlerweile genug Teilnehmende, sodass er stattfindet



Unsere Perspektive

Wö-Juffi-Aktion im Ketteler Hof

Termin folgt



Unsere Perspektive

- **31.07-06.08.2023**
- **Himmelreich in Sendenhorst**
- **Lagerleitung hat sich im April gefunden**
 - Marcel Wichert
 - Jakob Grosse
 - Pascal Langer
- **Die ersten Planungen sind bereits im Gange, jetzt brauchen wir nur noch eure Unterstützung bei der Umsetzung. Meldet euch hierzu gerne unter „dilawoe@dpsg-muenster.de“.**





Juffi AK

Bericht 2022

Wer wir sind:

Unser AK besteht im Moment aus Lena, Diana, Caro sowie den Schnuppermitgliedern Trudi und Belau. Wir hoffen, sie auf der DV als Mitglieder ernennen zu können!

Auf dem Think.Tent konnten wir Ferdi und Jon für den Juffi AK begeistern und freuen uns sie als Schnuppermitglied im Juffi-AK begrüßen zu dürfen!

Wo wir stehen

Diana und Caro sind momentan die Referentinnen. Caro möchte ihr Amt als Referentin niederlegen, da sie wegen des Referendariats nach Düsseldorf gezogen ist und das Gefühl hat, ihren Aufgaben als Referentin nicht gerecht werden zu können. Lena freut sich auf die Arbeit in der DL und würde sich freuen, auf den Stukos als Referentin votiert zu werden.

Unser Engagement

Im Mai haben wir bei bestem Wetter einen abenteuerlichen Tag im Ketteler Hof mit ca. 250 Juffis erlebt. Papa Schlumpf hatte sehr viele seiner Schlümpfe im Ketteler Hof verloren, aber die Juffis suchten so eifrig nach den laminierten Schlumpfkarten, dass alle Schlümpfe den Weg zurück gefunden haben.

Unser Engagement

Im Sommer gestalteten Lena und Trudi mit viel Spaß beim Graffiti-Workshop zwei sehr schöne Juffi-Leinwände, die nun das DiBü schmücken.



Unser Engagement

Auf dem Think.Tent war der Wö-Juffi Satellit sehr gut besucht, was bestimmt auch an Popcorn, Zuckerwatte und blau-orangener Beleuchtung lag.



Unser Engagement

Die Kobolds-Kürbis-Kennenlern-Party war ein weiteres Highlight im Juffi-Jahr. Wir konnten die zwei neuen Schnuppermitglieder Ferdi und Jon begrüßen.



Wo wir hin wollen

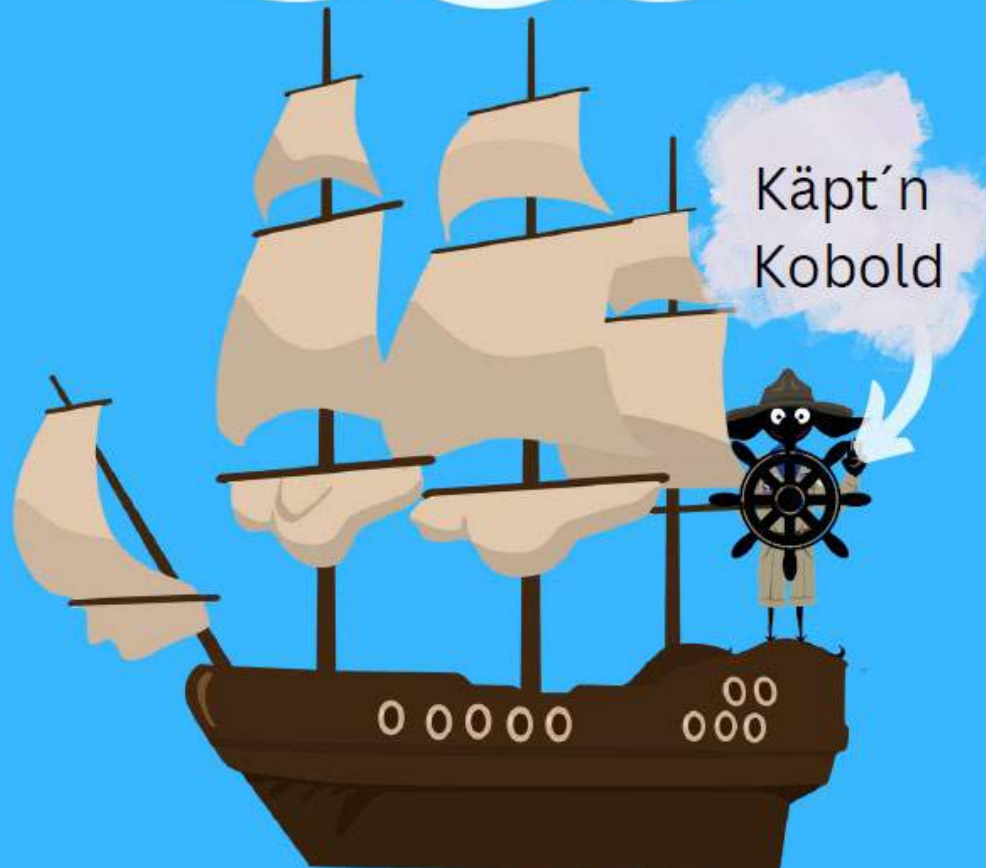
In den Ketteler Hof! Am 06.05.2023 begrüßt Kapt`n Blauschlumpf alle Juffis mit ihren Leiter:innen im Ketteler Hof mit einem lauten Ahoi!

Perspektivisch möchten wir gerne ein Wochenendlager für Juffis 2024 veranstalten. Mit dem AK-Zuwachs sind wir optimistisch, dass der Arbeitsaufwand gut zu stemmen ist, und ein kleines Lager realisierbar ist. Dennoch brauchen wir zur Durchführung des Lagers tatkräftige Unterstützung!

Save the Date!

Juffi-Aktion
Kettler-Hof
06.05.2023

Käpt'n
Kobold



Bericht der Grünen Stufe zur DV 2022



Wer wir sind

- 6 DAK-Mitglieder mit Henni, Jana, Jan, Sven, Matze und Tobias
- 2 Schnuppermitglieder Zudem haben wir mit Marius und Henrike aktuell 2 Schnuppermitglieder
- Hinzu kommen noch Alex und Marc als Referenten.

Somit konnten wir nochmal ein bisschen Größer werden und haben einen sehr aktiven, motivierten und kreativen DAK für die Grünste aller Stufen.

Unser Engagement

- Klarer Fokus auf der Grünen Welle in Irland
- WBK in Kooperation mit Köln im Mai 22 abgeschlossen
- Regelmäßige Post auf allen Kanälen der Stufe. (Facebook, Instagram, Telegram)
- Berichte für die einzelnen VZs verfasst
- Vernetzungsarbeit in die Bezirks- und Bundesebene aktiv gelebt.

Grüne Welle XXL 2022

Ein Paar Keyfacts und Bilder zur Grünen Welle in Irland

- 13t Material
- 21 Trupps
- Ca. 3000km Busfahrt für jeden
- Erlebnisse, die als Geschichten an künftigen Lagerfeuern erzählt werden



Grüne Welle XXL 2022

- Internationale Begegnung mit Gruppen von Scouting Ireland
- Ca. 240 Teilnehmende
- Jede Menge neue Kontakte
- Unzählige unvergessliche Momente



Grüne Welle XXL 2022

- Ca. 30 Helfende
- Der Weg von der Idee zur Durchführung dauerte 4 Jahre
- Kennenlernen der Irischen Pfadfinderkultur



Unsere Bewertung

- Die Stufe und der DAK hat eine sehr stressige Zeit erlebt, welche aber Nachhaltige Erlebnisse für die Pfadis erzeugt hat.
- Trotz dieser Belastung konnten wir weitere Interessierte für den DAK gewinnen, was uns sehr freut.
- Auch die anderen Aufgaben des DAKs konnten bewältigt werden, da wir alle Aufgaben verteilen konnten.
- Dadurch das wir im Wechsel Präsenz und Online Treffen machen, konnte eine gute Quote bei der Teilnehmerzahl der DAK-Treffen erreicht werden.

Unsere Perspektive

- .Nach einem wirklich sehr stressigen Jahr sind wir voller Vorfreude in das neue “Pfadfinderjahr” gestartet
- Einige von uns werden vermutlich am Teamer Training der grünen Stufe teilnehmen und einige werden über Ostern in WBK-Teams sein.
- Darüber hinaus planen wir für 2023 2 Veranstaltungen
 - Die Grüne Welle
 - Anker Hoch – das Pfadleitenden-Segeln
- Wir freuen uns sehr auf das kommende Jahr und sind gespannt, was wir euch berichten können!



Unsere Ankündigung

Grüne Welle 2023
Vom 1. bis 3. September 2023

Anker Hoch – Pfadileiter:innen Segeln
Vom 12. bis. 15 Oktober 2023

rover

Aktuell besteht der AK aus Julia und Robin.
Es gibt keinen Referenten.

Im Frühjahr fand die StuKo statt.
Auf dieser wurde der "Roverlution" Prozess angestoßen
um die Bezirke mehr miteinander zu vernetzen.

Auf think.tent und Busch wurde um mehr AK Mitglieder geworben.
Mit Lara konnte ein Schnuppermitglied gefunden werden.

Es geht weiter :-)

Arbeitskreis Internationale Gerechtigkeit

- **“Wo wir stehen”**

Der Arbeitskreis besteht zur Zeit aus 3 Personen und wird durch Katja als Bildungsreferentin und Lena aus dem Vorstand begleitet. Ganz neu hinzugekommen sind 2 Schnuppermitglieder. Zudem treffen wir uns weiterhin zusammen mit dem Arbeitskreis Internationales.

Fachliche InGe Themen und die Bolivienpartnerschaft versuchen wir weiterhin getrennt voneinander zu bearbeiten. Die Aufgaben rund um die Partnerschaft wird weiterhin über einen offenen Kreis an ehemaligen Begegnungsteilnehmer:innen geregelt.

- **“Unser Engagement”**

Schon wie im letzten Jahr haben wir uns gemeinsam mit unseren Freunden aus Bolivien entschieden die Bolivienbegegnung zu verschieben und hoffentlich in 2023 nachholen zu können. Dies lag wieder an der Corona Pandemie, der sehr unsicheren Lage zum Planungszeitpunkt.

Die Kommunikation mit den Bolivianern hat per Videotelefonie und Online Messenger stattgefunden und wir haben uns jeweils zur aktuellen Situation in beiden Ländern ausgetauscht. Zudem haben wir uns über digitale Formate ausgetauscht, die für die Partnerschaft gut sein könnten und die wir zukünftig ausprobieren möchten.

Im Februar gab es einen Austausch mit anderen Organisationen die Partnerschaften ins Ausland pflegen und wie es dort zur Corona Pandemie laufen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der BDkJ Bundesstelle für internationale Jugendarbeit.

Joscha aus dem AK hat beim Hilfseinsatz für die Ukraine an der polnisch / ukrainischen Grenze mitgeholfen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Ökologie haben wir zur Teilnahme am Fridays for Future Klimastreik in Münster aufgerufen und mit ein paar Leuten teilgenommen.

Zudem haben wir viel mit der Vorbereitung von think.tent beschäftigt. Dies beinhaltete die Vorbereitungen, wie z.B. das PubQuiz für das Europa Café und unseres Satelliten am Europa Café.

- **“Unsere Bewertung”**

Das Jahr hatte mal wieder seine Höhen und Tiefen. Wir haben uns regelmäßig zu digitalen Arbeitskreistreffen getroffen um über zukünftige Ideen zu sprechen und auch Projekte umzusetzen. Das gemeinsame Treffen am DAKs Wochenende war Gold wert und wurde sehr gut für die Vorbereitung für think.tent genutzt.

Die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Arbeitskreis ist sehr erfrischend und tut gut und soll in Zukunft auch fortgesetzt werden. Leider sind in diesem Jahr auf Grund von kleinen Missverständnissen zwei geplante Aktionen ausgefallen und untergegangen.

Think.tent und auch die AKtiv Kampagne haben uns gut getan und es gibt 2 – 3 Interessenten für den Arbeitskreis und werden in Zukunft reinschnuppern.

- **“Unsere Perspektive”**

Wir hoffen ganz stark darauf, dass wir nächstes Jahr die Begegnung aus 2022 nachholen können und die Partnerschaft wieder lebendiger und aktiver wird. Die Vorbereitung läuft gerade an. Falls noch jemand Interesse hat an der Vorbereitung und Planung teilzunehmen, meldet euch gerne.

Als weitere feste Aktionen auf Diözesanebene sind einmal iScout am 4.3.2023 und Jota / Joti 2023 geplant. Dazu wird es in den nächsten Wochen erste Werbung geben.

Weiterhin haben wir mit unserem geplanten Escape Room noch eine große Aufgabe vor uns und planen die Arbeit daran wieder aufzunehmen.

Wo wir stehen

- **fünf ehrenamtliche Mitglieder** – Nina, Elvis, Lioba, Luca und Ferdi ist neu dazugekommen, wir sind sehr glücklich darüber :-)
- hauptamtlicher **Medienreferent Arne** unterstützt und beraten werden wir von **Andreas**
- auch vergangenes Jahr ohne ehrenamtliche*n Referent*in

Unser Engagement

- Es wurden zwei schöne Ausgaben der **Verbandszeug** erstellt: wir haben uns gefragt wie **bunt** und **geschlechtergerecht** unser Verband ist und unser Augenmerk auf **Dinge** gerichtet, die uns **guttun**
- Die **AKtiv Kampagne ist gestartet**. Insta Posts und Stories und der neue Werbestand beim DVestival und dem think.tent
- Die **think.tent Öffentlichkeitsarbeit** wurde vom AK KoM unterstützt

Unsere Bewertung

- Wir hatten ein **schönes und produktives Jahr zusammen**

Unsere Perspektiven

Es stehen Neuerungen an

- Das in die Jahre gekommene **Corporate Design** des DVs wird wieder der Zeit angepasst und umgestaltet (Logos, Farben...)
- Die Webseite wird dem Design angepasst und neu aufgebaut
- Wir wollen ein neues und nachhaltiges Konzept der Verbandszeug erstellen

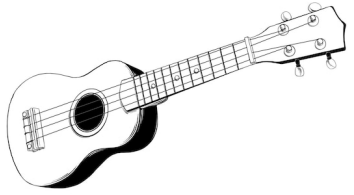


SPIRI-AG



Die AG hat derzeit fünf Mitglieder: Sara Hoffmann-Bruckmann, Michaela (Ela) Bamberg, Johannes Jacobs, Tatjana Pollmann und Andreas Naumann-Hinz (Kurat des DV).

Im Berichtszeitraum hat die AG nicht getagt, was den persönlichen Situationen der Mitglieder geschuldet ist.



AG FÖRDERUNG DER MUSIKALISCHEN BILDUNG

Die AG besteht zur Zeit und kann aufgelöst werden. Das Programm zur Förderung von Gitarrenkursen ist davon unbeeinflusst. Es können weiter Zuschüsse für solche Kurse beim Jugendwerk St. Georg e.V. beantragt werden.



AG NOTFALLMANAGEMENT



Die AG hat sich im Berichtszeitraum einmal getroffen.

Aktuell wird das Notfallkonzept überarbeitet und stark verschlankt.

Das Notfalltelefon wurde auf ein neues System umgestellt, so dass Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit und Rückrufmöglichkeit verbessert wurden.

Im Sommer gab es nur wenige Anrufe auf der Hotline.

Die Anmeldung von Veranstaltungen ist rückläufig, die Hotline wird von den Stämmen dennoch wahrgenommen.

MITARBEIT IM BDKJ



DER DIÖZESANVORSTAND BERICHTET

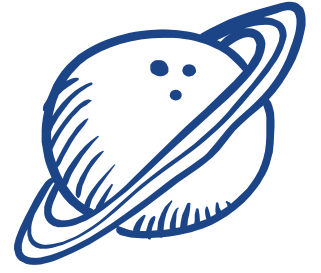
Was ist passiert?

- In der Mitgliederversammlung im Frühjahr wurden Katharina Fröhle von der PSG und Hendrik Roos als Geistliche Leitung in den BDKJ Vorstand gewählt.
- Katharina Fröhle ist die Ansprechperson für die DPSG.
- Digge ist seit Frühjahr 2022 Mitglied im Diözesanleitungsrat des BDKJ.
- Aktuell ist der BDKJ in Gesprächen mit dem Bistum zur Frage der Perspektive der Geistlichen Leitungen in den Jugendverbänden in Hinblick auf die Sparmaßnahmen des Bistum.
- Die ersten Planungen zur 72-Stunden Aktion 2025 haben stattgefunden. Tobias Runge nimmt seitens der DPSG an den Planungstreffen teil.

Unsere Bewertung

- Die Zusammenarbeit im BDKJ läuft aktuell sehr gut. Der Austausch ist rege und sehr konstruktiv.
- Der Schulterschluss der Verbände ist uns wichtig und hilft mit lauter Stimme die gemeinsamen Anliegen zu vertreten

NRW VORSTÄNDE



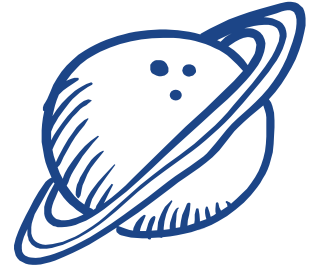
Was ist passiert?

- Sieben Treffen im Berichtszeitraum
- Zweck: Austausch zu Bundesthemen, Ausbildung, Landesmittel
- Themen im Fokus:
 - Der Austausch zwischen den Diözesen
 - Gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen
 - Vorbereitung der Bundesversammlung im Rahmen eines gemeinsamen Klausurwochenendes mit der Region Nord/Ost
 - Aufnahme des BMPPD in den rdp
 - Suche eines DPSG Kandidierenden für den rdp Vorstand
 - Friedenslicht 2022
 - Verteilung der Landesmittel 2022 / 2023

Unsere Bewertung

- Der Austausch zwischen den NRW Diözesen ist rege und hilfreich
- Die verschiedenen Perspektiven auf die Themen helfen immer wieder im Meinungsbildungsprozess

DER DIÖZESANVORSTAND BERICHTET



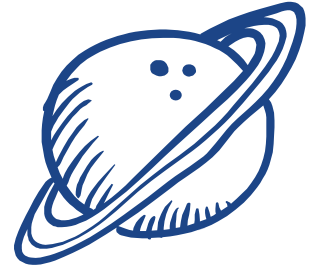
Was ist passiert?

- Zwei Mitgliederversammlungen im Berichtszeitraum
- Jörg Fornefeld aus persönlichen Gründen im Frühjahr zurückgetreten
- Seitdem ist der Vorstandsposten der DPSG vakant
- Digge ist als Gast bei den Vorstandstreffen dabei
- Themen aktuell im Fokus:
 - Aufnahme des BMPPD
 - Landesmittel-Verteilung
 - Umzug des rdp Büro von Neuss nach Düsseldorf
 - Friedenslicht

Unsere Bewertung

- Der fehlende DPSG Vertreter im rdp Vorstand ist aktuell eine zusätzliche Arbeitsbelastung und Herausforderung für den Vorstand
- Dennoch ist es hilfreich nah dran zu sein und wichtige Informationen zweitnah zu erhalten

BUNDESEBENE



Was ist passiert?

- Teilnahme an der Bundesversammlung 2022 in Passau
- Digge ist seit der Bundesversammlung 2022 als stellvertretender Stellvertreter für die Region West im Hauptausschuss
- Aktuell für den DV relevante Themen:
 - Aufarbeitungsprozess
 - Abfrage an alle Ebenen
 - Leitendentreffen 2025:
01. – 04.05.2025
 - Umzug des Bundesamtes von Neuss nach Mönchengladbach in 2023

Unsere Bewertung

- Der Austausch mit der Bundesebene ist wie immer rege und engagiert
- Auch wenn das Ergebnis zu unserem Antrag zur rechtlichen Beratung enttäuschend ist, finden unsere Anliegen und Meinungen Gehör

- **“Wo wir stehen”**

In der Diözesanversammlung 2018 wurde die Durchführung eines Leitendenkongresses in 2022 bei uns im DV Münster beschlossen. Nach einer intensiven Planung und Vorbereitung hat der Leitendenkongress think.tent nun vom 30.09. – 03.10.2022 rund um das Textilwerk in Bocholt stattgefunden.



think.tent
do connect.imagine

Rund 270 Teilnehmende aus 56 Stämmen, 50 Referierende und Künstler sowie gut 30 Helfende haben zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Es wurden unterschiedliche Workshops angeboten, diverse Diskussionsrunden und Rahmenangebote.

- 9 Bezirke
- 29 Schlafjurten



- 67 Workshops insgesamt
- 47 verschiedene Angebote
- 917 registrierte Workshopteilnahmen





Das Angebot reichte von Workshops zu den pfadfinderischen Grundlagen bis hin zum Poetry Slam. Eine Ausstellungsmeile bot Info-Möglichkeiten verschiedener Verbände und Institutionen.

Als Highlights können sicherlich der Vortrag von Christo Foerster zu Mikroabenteuern oder auch die Künstler auf den beiden Bühnen genannt werden.





- 1 Zeltplatz
- 2 Infopoint Anmeldung
- 3 Ein- & Ausfahrt
- 4 Dusche & WC
- 5 Parkplatz 1
- 6 Parkplatz 2
- 7 Parkplatz 3
- 8 Overbergschule
- 9 Messemeile
- 10 Textilwerk
- 11 Europacafé





■ **“Unser Engagement”**

- Zur Vorbereitung wurde der AK Leitendenkongress ins Leben gerufen und Arbeitsgruppen für die Vorbereitung gebildet. In den 5 Arbeitsgruppen Logistik, Programm, Verpflegung, Kommunikation und Medien sowie Mensch waren 25 Mitarbeitende an der Vorbereitung beteiligt.
- Darüber hinaus wurde das Europa Café durch die DL vorbereitet.



- Im Laufe der Vorbereitung gab es auch einige Fluktuation – einige Mitglieder des AKs konnten aus persönlichen Gründen nicht weiter mithelfen. Dies hat den zum Teil leider schon recht knappen Mitarbeiterstamm weiter ausgedünnt.
- Mit Steff wurde ein ehrenamtlicher Referent berufen. David ist als hauptamtlicher Mitarbeiter im Mai 2021 zum Planungsteam dazugekommen.

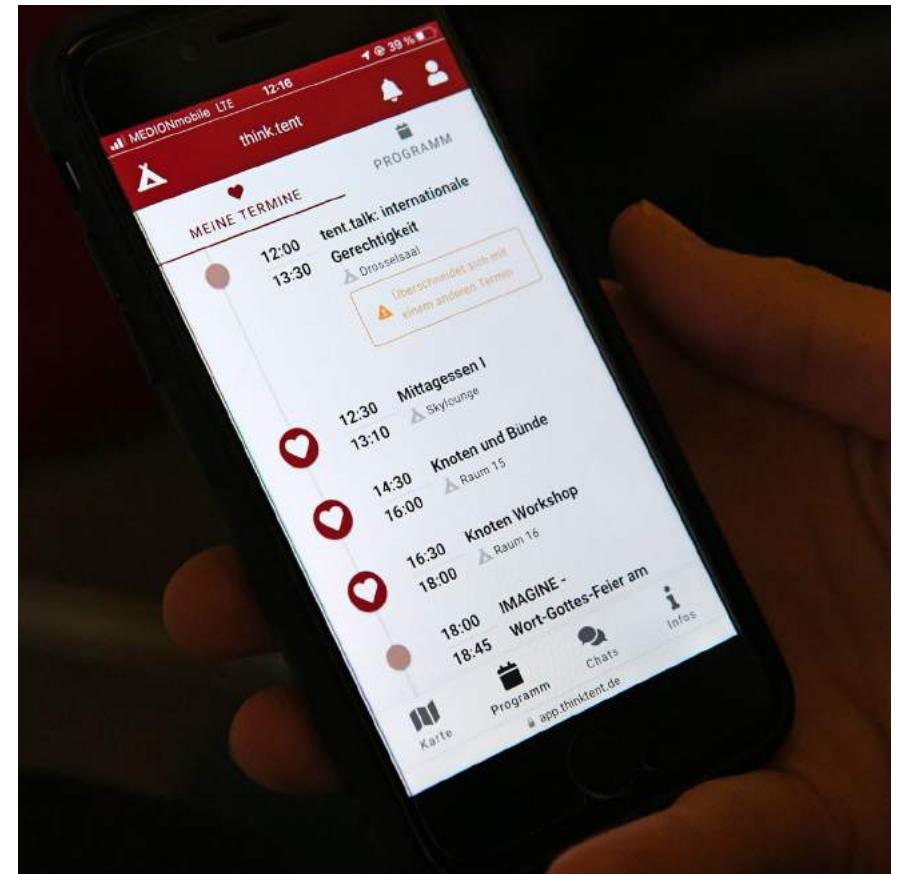


■ “Unsere Bewertung”

Aktuell läuft die Reflexion des Leitendenkongresses think.tent in den einzelnen Arbeitsgruppen und im Kernteam. Die Ergebnisse werden dokumentiert und für nachfolgende Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmenden haben nach der Veranstaltung bereits die Möglichkeit bekommen, ihre Rückmeldungen zu geben. Die Rückmeldungen, die wir hier bekommen haben, waren größtenteils sehr positiv. Die Angebote wurden sowohl thematisch als auch qualitativ positiv beurteilt.

Die Rückmeldungen sind bereits in die Bewertung des Kernteams eingeflossen.







- **“Unsere Perspektive”**

Mit der Durchführung und Reflexion der Veranstaltung ist die Aufgabe des AK Leitendenkongress abgeschlossen.

Busch on tour 2022

Das diesjährige Busch on tour hat nach zwei Jahren nun endlich wieder im real life stattgefunden! Auf dem Acker von Eier Hugo, Münsters erfolgreichstem Supplier für Klowagen, fand unter dem Motto „Zusch - das Zirkus-Busch“ das traditionelle Rover*Innen-Lager nach den Sommerferien mit insgesamt rund 250 Leuten statt.

Neben einem gemeinsamen Campfire-Abend nach der Anreise am Freitag, stand das Busch on tour auch am Samstag wieder ganz im Fokus, andere Rover*Innen-Runden, sowohl aus dem DV-Münster, als auch aus anderen Regionen Deutschlands, kennenzulernen und in den Austausch zu kommen! So durften wir sogar Rover*Innen aus dem fernen und hippen Berlin zum wiederholten Male begrüßen.

Neben dem Treffpunkt Jurtenburg gab es die Möglichkeit sich am neuen Roti um die Zeltecke zu treffen und eine Limo oder saure Tüte in entspannter Späti-Atmosphäre zu genießen. Das eingenommene Geld wurde dem Ukraine-Hilfsprojekt des WOSM gespendet. Für Busch on tour-Fans gab es jede Menge Merchandise vom Kulturbeutel bis zur Jutetasche zu erwerben. Ganz nach DIY-Manier konnten die Rover*Innen auch eigene Shirts oder Stoffteile mit dem diesjährigen Logo beflocken.

Der Samstagabend wurde dann mit der Roverband "Feinstaub West" zum Feiern eingeläutet und anschließend bat DJ Ecki auf den Dance Floor!

Kulinarisch wurden wir in diesem Jahr von einem tollen Küchenteam begleitet. Bei der Verköstigung wurde auf alle Vorlieben Rücksicht genommen und beim traditionellen Mitternachtssnack mit Popcorn und gebrannten Mandeln wurde das Zirkus-Feeling kulinarisch abgerundet.

Busch it!

Marius

A G ARCHIV & GESCHICHTSWESEN

Berichtsheft und Bestandsaufnahme
zur Diözesanversammlung am 20. Nov. 2022

A G ARCHIV & GESCHICHTSWESEN

„ Wo wir stehen „

AG ARCHIV & GESCHICHTSWESEN

„ Wo wir stehen „

- Seit mehreren Jahren existiert die AG Archiv & Geschichtswesen unter der Leitung von Georg Bienemann mit Hilfe von Theo Heilenkötter und Heinz Schwienheer.
- Ab dem Jahr 2012 ist als neuer Mitarbeiter Ludwig Tovar zum Team dazugekommen und hat mitgeholfen, die AG am Leben zu halten.
- Seit 2016 hat die Leitung der AG gewechselt, da Georg Bienemann erkrankte und Theo Heilenkötter und Heinz Schwienheer die Mitarbeit stark eingeschränkt haben, da gesundheitliche Einschränkungen eine Basisarbeit erschwerten.
- Stand 2022 leite ich die AG Archiv & Geschichtswesen in Personalunion und bemühe mich nach Kräften.

AG ARCHIV & GESCHICHTSWESEN

„Unser Engagement“

- Arbeitsschwerpunkte der AG sind Sammlungen von Archivmaterial aus den Bezirken und Stämmen in der Diözese sowie die Erstellung von Schautafeln, um Ereignisse und Veranstaltungen zu präsentieren und der Öffentlichkeit wieder in Erinnerung zu rufen.
- Themenschwerpunkte sind hierbei Sammlungen von Bild und Tonmaterial von Treffen und Versammlungen, sowie die Dokumentation dieser Materialien bei Treffen in den Bezirken oder Lagern auf Verbandsebene.

AG ARCHIV & GESCHICHTSWESSEN „Unser Engagement“

Die AG war in den vergangenen Jahren durch
Ausstellungen und Präsentationen aktiv:

AG ARCHIV & GESCHICHTSWESEN

„Unser Engagement“



Präsentation von Ausstellungstafeln der AG am Jubiläumswochenende DPSG St. Stephanus in Beckum 2014

AG ARCHIV & GESCHICHTSWESSEN „Unser Engagement“



Präsentation von Ausstellungstafeln der AG im Diözesanlager „UHR sprung“, in Vechta 2022

AG ARCHIV & GESCHICHTSWESEN „Unser Engagement“



Präsentation von Ausstellungstafeln der AG im Diözesanlager „uHr sprung“, in Vechta 2022

A G ARCHIV & GESCHICHTSWESEN

„ Unser Engagement“

Theo Heilenkötter bei der
Umgestaltung der Schaukästen



Heinz Schwienheer vom AK Team mit
Stefan Kleine Bley vom Gilwell - Team



Theo, Heinz und die Hausleitung vom Gilwell
Anja Olenick bei der Begutachtung der neuen
Schaukästen



Präsentation der DPSG Geschichte im Flur der neuen Gilwell Halle in Haltern im Jahr 2019 und 2022

A G ARCHIV & GESCHICHTSWESEN

„Unser Engagement“



Theo Heilenkötter bei der
Umgestaltung der Schaukästen



Gestaltung der Kästen von der
Rückseite her



Immer etwas Neues in den Kästen



Präsentation der DPSG Geschichte im Flur der neuen Gilwell Halle in Haltern im Jahr 2019 und 2022

AG ARCHIV & GESCHICHTSWESEN

„Unser Engagement“



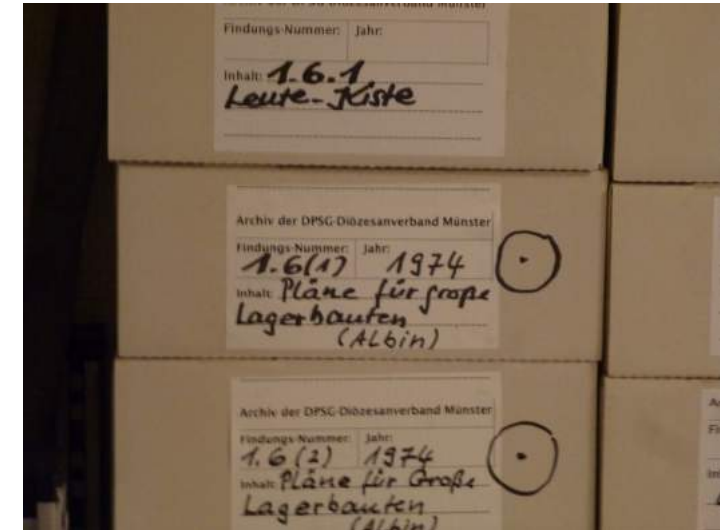
Eine der Aufgaben der AG ist unter anderem die Sammlung und Präsentation von Aufnähern der DPSG.

Schon über 120 Aufnähern auf zwei Tafeln aufgeklebt erinnern die Betrachter an Lagern, Ereignissen und Begegnungen im Laufe der Jahre innerhalb der DPSG.

Diese Tafel präsentiert nur einen kleinen Teil der Aufnäher in der Sammlung, neue Aufnäher sind immer jederzeit bei der AG abzugeben.

A G ARCHIV & GESCHICHTSWESEN „Unser Engagement“

Sammeln und Archivieren von Daten und Akten



In einem Raum auf dem Gilwell – Gelände befindet sich das Lager unserer Sammlung von Dokumenten, Bildern, Fotos und Akten von Bezirken und Stammesakten aus der Vergangenheit nach Jahreszahl geordnet.

A G ARCHIV & GESCHICHTSWESEN „Unser Engagement“



Teile der Ausstellungs –Tafeln wurden präsentiert beim Leitenden Kongress in Bocholt im Oktober 2022



AG ARCHIV & GESCHICHTSWESEN



„Unsere Perspektive“

Die AG wurde in den vergangenen Jahren geleitet und geprägt von drei Personen: Georg Bienemann als Teamleiter, Theo Heilenkötter und Heinz Schwienheer als mitarbeitende Personen. Gesammelt und geordnet wurden die zugetragenen Ordner und das Archivmaterial in einem Garagenraum im Gilwell St. Ludger und das andere Material wie: Archivtafeln, alte Gegenstände und Sonstiges befindet sich in der Lagerhalle am Berg Fidel in Münster.

Nach dem Tod von Georg im Jahre 2016 wurde mir die Leitung der AG übertragen und seit dieser Zeit bemühe ich mich unter der Mithilfe von Theo und Heinz um den Erhalt der AG.

Schon seit Jahren bemühe ich mich, Mitarbeiter zu finden, da meine beiden Mitstreiter altersbedingt und krankheitsbedingt ihre Mitarbeit weitgehend eingestellt haben.

Aus diesen benannten Gründen, sollte sich nicht grundlegend etwas ändern, sehe ich keine Perspektive für die Zukunft der AG Archiv & Geschichtswesen.

Meine Amtszeit endet mit der Diözesanversammlung 2023, und es sollte bis dahin ein geeigneter Nachfolger gefunden werden.

Mit „GUT PFAD“ in eine bessere Zukunft **Euer Ludwig**